

KAMMERMUSIK



Gilad Karni
Viola



Naoki Kitaya
Cembalo

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Drei Sonaten für Viola da gamba und Cembalo BWV 1027-1029

Sonntag, 1. November 2020, 14.30 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billettreservation: www.korenfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Wir respektieren die Corona-bedingten Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit, BAG.
Die Anzahl der Besucher ist deshalb beschränkt und Anmeldungen sind obligatorisch.

Gilad Karni ist als Bratschist weltweit für seinen Klang und seine Interpretationen bekannt. Sowohl seine Technik als auch seine Musikalität haben ihm eine Vielzahl von Ehrungen eingebracht wie zum Beispiel den ersten Preis beim 1994 Lionel Tertis Wettbewerb, und dritter Preis bei dem ARD Musikwettbewerb 1993. - dazu hat Karni auch Stimmführungsrollen in einigen der besten Orchester der Welt gewonnen. Man kann Karni, der sich in einem Orchester ebenso wohl fühlt, wie als Solist oder in einem Kammermusikensemble, mit seinem breitgefächerten Repertoire weltweit live auf Konzertbühnen erleben oder seinen zahlreichen CD-Aufnahmen lauschen. Internationale Bekanntheit erlangte er als Solist, als Kammermusiker, und auch als Lehrer.

Karni konzertierte unter anderem auf zahlreichen Festivals, darunter dem Newport Music Festival (RI), dem Rolandseck Kammermusikfestival - mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker, dem Dubrovnik Festival, dem Kfar Blum Festival (Israel), dem Davos Musikfestival (Schweiz), und dem Kuhmo Festival (Finnland), sowie auf Festivals in Aspen, Bellingham WA, Santa Fe und dem La Jolla Kammermusik Festival in den USA. Zu den Höhepunkten von Karnis Karriere zählen u.a. ein Konzert mit dem verstorbenen Isaac Stern in Tel Aviv zu dessen 70sten Geburtstag sowie ein Konzert mit dem Guarneri Streichorchester in der Carnegie Hall.

Derzeitige und zukünftige Engagements reichen von Soloauftritten mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter Lionel Bringuier, den Malaysischen Philharmonikern, den Belgrader Philharmonikern, der NDR Radiophilharmonie Hannover, den Hartford Symphonikern, dem Orquestra Metropolitana de Lisboa (Lissabon), den Bangor Symphonikern, dem Georgian Chamber Orchester, dem Acadiana Symphonie Orchester, dem Stuttgart Kammerorchester, dem Orchestra Sinfonica di Roma, und den Santa Barbara Symphonikern.

Seit 2008 ist Karni Professor für Bratsche an dem Musikonservatorium in Lausanne. Als begeisterter Lehrer unterrichtete Karni unter anderem die Meisterklassen und der New World Symphony in Miami, der Lynn Universität in Florida, am Curtis Institute of Music, Philadelphia sowie an der Baltimore Schools of Music. Zusätzlich, ist Herr Karni Präsident der Schweizer Viola Society.

www.giladkarni.com

Der international renommierte Cembalist **Naoki Kitaya** hat seinen Geburtsort, Tokyo, als junger Student verlassen, um in Europa sein Musikstudium weiter zu führen. Er ist Absolvent renommierter europäischer Musikakademien und hat unter anderem bei Nikolaus Harnoncourt, Johann Sonnleitner und Andreas Staier seine Kunst perfektioniert. Er spielt zusammen mit Künstlern wie Maurice Steger und Daniel Hope und tritt in Europa, den USA und im Fernen Osten auf. Er ist bekannt für den vollen, farbigen Klang seines Spiels, und seine mit Leidenschaft geprägten Auftritte und Improvisationen werden von der Presse hoch gelobt. Er wurde "einer der expressivsten Tastengenies unsere Zeit" genannt.

Er war Jury-Mitglied bei verschiedenen Wettbewerben in Bonn und Berlin zusammen mit Wieland Kuijken, Michael Schneider und Ketil Haugsand, sowie in Yamanashi, Japan.

Naoki Kitaya hat zahlreiche CD-Aufnahmen für Deutsche Grammophon, Harmonia Mundi France und Sony Classic gemacht. Besonders seine Solo-CDs mit Werken von Louis Couperin und Johann Sebastian Bach haben internationale Anerkennung gewonnen und haben bei [classic today.com](http://classic.today.com) die höchste Bewertung erhalten.

<http://zko.ch/artists/naoki-kitaya/>

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Drei Sonaten für Viola da gamba und Cembalo BWV 1027-1029

Sonata Nr.1 in G Dur, BWV 1027
Adagio · Allegro ma non tanto · Andante

Sonata Nr.2 in D Dur, BWV 1028
Adagio · Allegro · Andante · Allegro

Sonata Nr.3 in d moll, BWV 1029
Vivace · Adagio · Allegro